

Elternfeedback: Konflikte unter Kindern

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	27.03.2013
Verwendeter Fragebogen:	Elternfeedback: Konflikte unter Kindern
Per E-Mail eingeladene Befragte:	144
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	144
Vollständig beantwortete Fragebogen:	108
Rücklaufquote:	75,0%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	5

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
7.1 - Unser Kind fühlt sich grundsätzlich sicher auf dem Schulareal	3,8	8.2 - Wir haben den Eindruck, dass die Schule bei Konflikten unter Kindern einheitlich reagiert	3,2
7.2 - Unser Kind fühlt sich grundsätzlich sicher auf dem Schulweg	3,6	8.1 - Wir haben den Eindruck, dass die Schule bei Konflikten unter Kindern angemessen reagiert	3,3
8.3 - Unser Kind fühlt sich ernst genommen, wenn es sich bei Konflikten in der Schule an Erwachsene wendet	3,3	8.3 - Unser Kind fühlt sich ernst genommen, wenn es sich bei Konflikten in der Schule an Erwachsene wendet	3,3
8.1 - Wir haben den Eindruck, dass die Schule bei Konflikten unter Kindern angemessen reagiert	3,3	7.2 - Unser Kind fühlt sich grundsätzlich sicher auf dem Schulweg	3,6
8.2 - Wir haben den Eindruck, dass die Schule bei Konflikten unter Kindern einheitlich reagiert	3,2	7.1 - Unser Kind fühlt sich grundsätzlich sicher auf dem Schulareal	3,8

Detailergebnisse

7 - Sicherheit

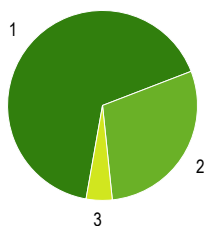
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.1 - Unser Kind fühlt sich grundsätzlich sicher auf dem Schulareal					0%	2%	21%	77%	98%	111	1
7.2 - Unser Kind fühlt sich grundsätzlich sicher auf dem Schulweg					0%	5%	28%	68%	95%	111	1

8 - Lösungen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.1 - Wir haben den Eindruck, dass die Schule bei Konflikten unter Kindern angemessen reagiert	 3,3								87%	97	14
8.2 - Wir haben den Eindruck, dass die Schule bei Konflikten unter Kindern einheitlich reagiert	 3,2								87%	75	36
8.3 - Unser Kind fühlt sich ernst genommen, wenn es sich bei Konflikten in der Schule an Erwachsene wendet	 3,3								89%	98	13

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

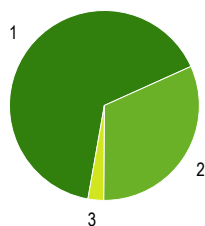
1 - Wie häufig hat Ihr Kind Konflikte auf dem SCHULAREAL?



1 selten	66%	75
2 manchmal	29%	33
3 oft	4%	5

Nennungen (N) 113

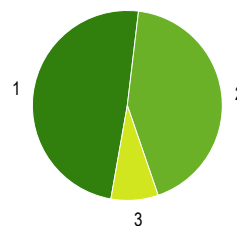
2 - Wie häufig hat Ihr Kind Konflikte auf dem SCHULWEG?



1 selten	65%	74
2 manchmal	32%	36
3 oft	3%	3

Nennungen (N) 113

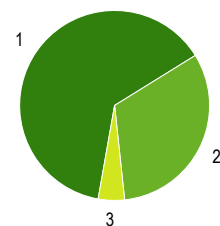
3 - Wie oft erzählt ihr Kind von Konflikten auf dem SCHULAREAL, an welchen es NICHT beteiligt ist?



1 selten	49%	55
2 manchmal	43%	48
3 oft	8%	9

Nennungen (N) 112

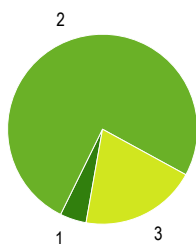
4 - Wie oft erzählt ihr Kind von Konflikten auf dem SCHULWEG, an welchen es NICHT beteiligt ist?



1 selten	63%	71
2 manchmal	32%	36
3 oft	4%	5

Nennungen (N) 112

9 - Die Massnahmen/Strafen der Schule bei Fehlverhalten von Kindern sind...

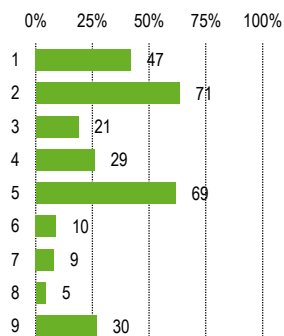


1 zu streng	5%	5
2 angemessen	76%	84
3 zu mild	20%	22

Nennungen (N) 111

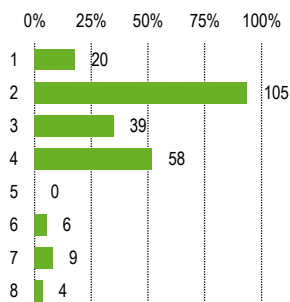
Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

5 - Was macht ihr Kind, wenn es einen Konflikt mit anderen Kindern hat?



1	Es zieht sich zurück	42%
2	Es wehrt sich mit Worten	63%
3	Es wehrt sich körperlich	19%
4	Es wendet sich an MitschülerInnen	26%
5	Es wendet sich an eine Lehrperson	62%
6	Es wendet sich an den Hauswart	9%
7	Es wendet sich an den Schulsozialarbeiter	8%
8	Es wendet sich an den Schulleiter	4%
9	Es wendet sich an andere	27%
Nennungen (N)		112

6 - Wie reagieren Sie als Eltern, wenn ihr Kind einen Konflikt hat?



1	Wir halten uns möglichst aus dem Konflikt heraus	18%
2	Wir besprechen das Problem in der Familie	94%
3	Wir nehmen mit den Familien der beteiligten Kinder Kontakt auf	35%
4	Wir wenden uns an die Lehrperson	52%
5	Wir wenden uns an den Hauswart	0%
6	Wir wenden uns an den Schulsozialarbeiter	5%
7	Wir wenden uns an die Schulleitung	8%
8	Wir wenden uns an andere Stellen/Personen	4%
Nennungen (N)		112

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>